



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CXXXVI. 136. Verlangen nach der Seelen-Speise. Im Th. Jesu, meine  
freude.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

CXXXVI 136.

Verlangen nach der Seelen-speise.  
Im Th. Jesu, meine freude.

**J**esu, heyl und leb-  
ben! Als du wurdest  
gegeben In den bitteren  
tod :. : Da du wurdest  
verrathen, Oder übel-  
thaten! Wegen meiner  
noth; Hast du für uns  
eingeseht Ein gedächtniß  
deiner wunder, **J**esu  
mach mich mueter.

2. **J**esu, liebste herbe,  
Meiner angen ferbe,  
Meiner seelen licht :.  
Gieb mir solche gaben,  
Mich damit zu laben,  
Wann mein herbe  
bricht : Laß dein leib  
mein speise seyn, Laß  
von deinem blut mich  
trinken, Wann mein  
herb will sincken.

3. Dein leib ist mein  
speise Wunderlicher  
weise, Welche mich er-  
hält :. : Daß ich nicht  
kan sterben, Sondern  
L 2 muß

all mein guth dar-  
bey, Das glaubet frey,  
Daß ihr mein solt ge-  
dencken.

6. Nehmt hin und  
trinckt, das ist mein  
blut, Das ich für euch  
vergossen, Welchs  
gung für eure sünde  
thut, So oft ihr thut,  
Wie ichs euch hab ge-  
lassen.

7. Wir bitten dich,  
**H**ERR **J**esu Christ,  
Wohl durch dein bitter  
leiden, Weil du für uns  
gestorben bist, **H**ERR  
**J**ESU Christ, Du  
wollst von uns nicht  
scheiden.

8. Nimm uns für dei-  
ne kinder, an, Daß wir  
dich allzeit loben, Dein  
wort bekennen jeder-  
man, Auf rechter bahn,  
Durch **J**esum Chri-  
stum, Amen.



muß ererben Das, was  
 dir gefällt: **GOTT**  
 und seiner gnaden-  
 schein, Freude, Friede  
 und ew'ges leben, Und  
 bey **GOTT** zu schweben.

4. O du himmels-  
 speise! Baum im paradet-  
 se! Mein gerechtigt-  
 keit :: Laß mich dich  
 gessen, Meinen lust  
 zu küssen, Komm, ich  
 bin bereit: Mach mich  
 satt nach deinem wort,  
 Laß mein herz dein  
 tempel werden Hier  
 auf dieser erden.

5. **Jesus**, brod des le-  
 bens, Laß ja nicht verge-  
 bens, Mich gessen  
 dich :: Wann mein seel  
 sich kräncket, Und stets  
 nach dir dencket, Komm  
 und stärke mich. Thue  
 dann von deinem tisch  
 Ein klein brosamlein  
 mir schicken, Um mich  
 zu erquickten.

6. **Jesus**! fels der eh-

ren, Wollest mir  
 scheren, Daß ich  
 von dir :: Du hast  
 sen fließen Durch  
 blutv. rgiessen St  
 des lebens hier. W  
 mein seel ist matt

kränck, So gieb mir  
 wein dein blate, D  
 mirs komm zu gute

7. Dein blut ist  
 stärke Aller wun  
 wercke, Meines leb  
 krafft :: Niema  
 kans gang preti

Was es kan erwei

ka des himmels so  
 So mir giebt die  
 keit, Drum wollst  
 mir öftters schenck  
 Deiner zu gedenc

8. Daß ich an dir  
 be Wie ein klett  
 leibe, Daß ich sey  
 dir :: Und du in mir

best, Und im her  
 schweb. st, **Jesus**  
 und für: Dann w  
 ich gewißlich ni

W

Wann ich soll von hin-  
nen scheiden, JESU!  
sey im leyden.

9. Sondern werde le-  
ben, Und in freuden  
schweben In des him-  
mels = thron :,: Dich  
ward ich erkennen,  
Meinen bruder nen-  
nen, Tragen eine kron,  
Die dein blut erwor-  
ben hat, Drum so will  
ich dich stets loben, JE-  
su! hier und droben.

CXXXVII. 137.

Joh. Rist.

Der dankende Communicant.

Im Eh. Nun lob mein seel.

**J**e wohl hast du  
gelabet, O lieb-  
ster JESU, deinen gast :,:  
Ja mich so reich bega-  
bet, Das ich jetzt fühle  
freud und rast. O wun-  
derfame speise! O süßer  
lebens = tranck! O lieb-  
mahl! das ich preise  
Mit meinem lob = ge-  
sang, In dem es hat er-  
quicket Mein leben,

herr und muth, Mein  
geist der hat erblicket  
Das allerhöchste guth.

2. Du hast mich jetzt  
geführt, O Herr, in  
deinen guaden = saal :,:  
Daseibst hab ich berüh-  
ret Dein edle güther  
allzumahl, Da hast  
du mir vergebens G =  
schencket mildiglich  
Das werthe brod des  
lebens, Das sehr ergös-  
set mich, Du hast mir  
zugelassen, Das ich  
den seelen = wein In  
glauben möchte fassen,  
Und dir vermählet  
seyn.

3. Bin dir ich hab ge-  
gessen Die speise der  
unsterblichkeit :,: Du  
hast mir voll gemessen  
Den edlen kelch, der  
mich erfreut Ach Gott,  
du hast erzeitget, Mir  
armen solche guade,  
Das billig jetzt sich  
neiget Mein herr für

L 3

liebes =